Die Amtsersparniskasse Erlach in Ins

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **38 (1948)**

Heft 12

PDF erstellt am: **08.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-636038

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

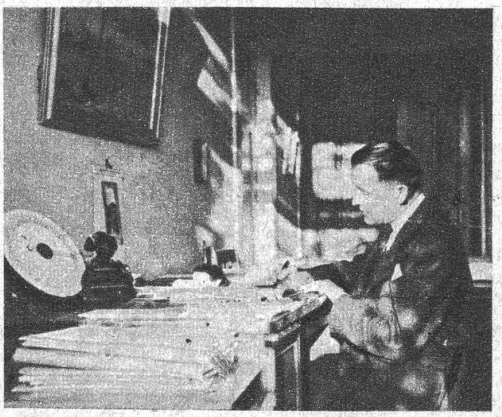
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

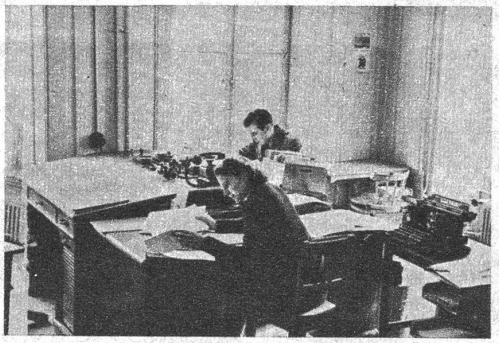
http://www.e-periodica.ch

Die Amtsersparniskasse Erlach in Ins



Die Verwaltung der Kasse

Der Kassenraum



Die Buchhaltung. Unten: Bedienung im Schalterraum

Die Amtsersparniskasse Erlach in Ins

Die wirtschaftlichen Vorbedingungen in Ins waren zur Zeit der Gründung des Institutes im Jahre 1883 denkbar ungünstig. Doch die Landwirtschaft begann diejenige Bedeutung zu erlangen, die ihr nach den gegebenen Verhältnissen zukommen musste. Die grossen Rebgebiete um Ins räumten langsam ihren Platz und der Anbau von Gemüse und Brotgetreide nahm überhand. Die Umstellung der Landwirtschaft beanspruchte aber auch neue Mittel und Betriebskapital. Die Finanzierung der Saat und Arbeit verlangte nach Instituten, die imstande waren, mit ihren Mitteln der Fluktuation in der Nachfrage nach Geld und Kredit jederzeit zu begegnen.

Unter solchen Gesichtspunkten wurde auch die Amtsersparniskasse Erlach in Ins eröffnet. Sie bildet sozusagen den Mittelpunkt, um den sich das Interesse bestimmter Gemeinden und Körperschaften gruppiert. Von Anbeginn war man darauf bedacht, sowohl den bäuerlichen Personalkredit als auch die Finanzierung der Genossenschaften so zu pflegen, dass alle negativen Erscheinungen der Krediterteilung nicht eintreten konnten.

So wuchs aus den bescheidenen Anfängen ein wichtiges Institut heran, das den Pulsschlag des bäuerlichen und gewerblichen Fleisses beständig hielt und heute mit der Wirtschaft des ganzen Gebietes so verwachsen ist, dass ohne das Institut ein reibungsloser Verkehr nicht zu denken wäre. Die Zunahme der Bilanzsummen von Jahr zu Jahr, die Beanspruchung der Kredite und Darlehen sprechen darüber eine offene Sprache, und die lebensfähige Entwicklung beweist, dass auch von der Verwaltung eine Finanzpolitik geübt wird, die nur im Interesse des Einzugsgebietes liegt, denn: Das Geld ist nur das Mittel — der Zweck aber das Wohl der Gemeinschaft.